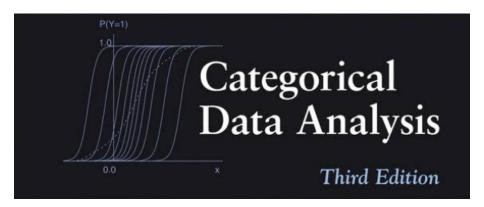
#### B4 - Generalisierte lineare Modelle mit R

Jan-Philipp Kolb

16 Oktober 2018

#### Agresti - Categorical Data Analysis (2002)



- Sehr intuitiv geschriebenes Buch
- Sehr detailliertes Skript von Laura A. Thompson
- Das Buch behandelt grundsätzlich die kategoriale Datenanalyse.

#### Faraway Bücher zum Thema Regression

# Extending the Linear Model with R

- Logistische Regression eingängi erklärt
- Beispiel mit R-Code
  - Faraway Extending the linear model with R
  - Faraway Practical Regression and Anova using R

#### Importieren des GESIS Panels Datensatzes

Das Argument convert.factors:

• logical. Wenn TRUE, werden Faktoren aus dem Stata Werte Labeln erzeugt.

#### Eine Funktion um fehlende Werte zu rekodieren

```
code_miss <- function(var){
  misvals <- c(-11,-22,-33,-44,-55,-66,-77,-88,-99,-111)
  var[var %in% misvals] <- NA
  return(var)
}</pre>
```

#### Variablen für das glm

a11d056z: Altersgruppe

```
table(datf$a11d056z)
##
                  3 4
## -99
                          5
                               6
                                       8
                                               10
                                                   11
                                                            13
                         83 100 163 159 133
##
        31
            87 101
                     91
                                               64
                                                   56 105
                                                           44
age <- code_miss(datf$a11d056z)</pre>
table(age)
```

```
## age
```

```
5
             3
                 4
                         6
                                  8
                                         10
                                             11
                                                 12
                                                      13
##
    31
        87
           101
                91
                    83 100 163 159 133
                                         64
                                             56 105
                                                      44
##
```

#### GP Variable a11d094a: Kinder unter 16 Jahre

Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder unter 16 Jahren?

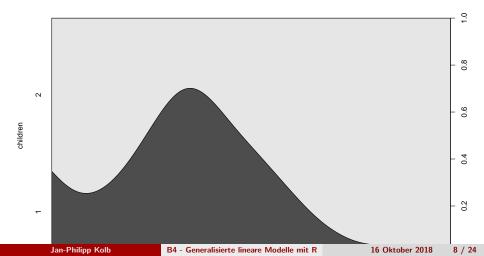
- 1 Ja
- 2 Nein

```
children <- as.factor(code_miss(datf$a11d094a))
table(children)
## children</pre>
```

```
## children
## 1 2
## 325 681
```

#### **Conditional Density Plot (GESIS Panel)**

cdplot(children ~ age, data = dat)



#### Binäre abhängige Variablen im glm

- Die logistische Regression ghört zur Klasse der generalisierten linearen Modellen (GLM)
- Die Funktion zur Schätzung eines Modells dieser Klasse heißt glm()

#### Ein glm spezifizieren

- Formul Objekt
- die Klasse (binomial, gaussian, gamma)
- mit einer Link Funktion (logit, probit, cauchit, log, cloglog)

muss spezifiziert

#### Logistische Regression mit R

#### Die Koeffizienten interpretieren

Wir betrachten das logistische Modell der Kinder im Haushalt als eine Funktion des Alters.

```
sum_glm1$coefficients
```

```
## Estimate Std. Error z value Pr(>|z|)
## (Intercept) -0.7194058 0.16384386 -4.390801 1.129338e-05
## age 0.2225862 0.02376266 9.367056 7.458415e-21
```

- Die Schätzungen und Standardfehler werden mit Log Odds angegeben, nicht mit der Wahrscheinlichkeit.
- Die p-Werte bedeuten das Gleiche, wie bei der linearen Regression.

#### **Der inverse Logit**

```
sum_glm1$coefficients
```

```
## Estimate Std. Error z value Pr(>|z|)
## (Intercept) -0.7194058 0.16384386 -4.390801 1.129338e-05
## age 0.2225862 0.02376266 9.367056 7.458415e-21
```

 Die Koeffizienten k\u00f6nnen nicht so einfach wie "die Kinder im Haushalt in der Altersgruppe 0" interpretiert werden. Wir m\u00fcssen den inversen Logit verwenden, um etwas auszusagen.

Werte für die Log-odds von -0.7194058 sind das Gleiche, wie die Wahrscheinlichkeit: 0.3275238.

```
library(faraway)
ilogit(sum_glm1$coefficients[1,1])
```

## [1] 0.3275238

#### Zum Achsenabschnitt in einem logistischen Modell

- Es ist möglich, dass der Schätzwert für den Achsenabschnitt kleiner als null ist.
- Das bedeuted, dass die log-odds negativ sind und NICHT die Wahrscheinlichkeit.
- Ein Log-Odd Wert von 0 bedeuted eine Wahrscheinlichkeit von 0.5.

#### Log-odds und die Wahrscheinlichkeit

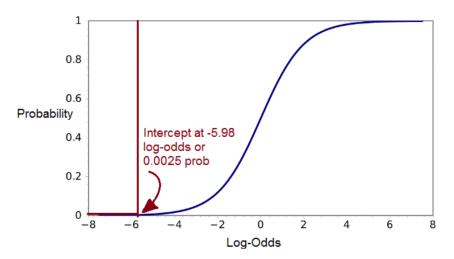
Die Log-odds steigen an, wenn die Wahrscheinlichkeit auch ansteigt.

#### Daraus folgt...

- Ein postivier Steigungskoeffizeint bedeutet, dass der Response-Wert mit zunehmenden Wert für die erklärende Variable auch zunimmt.
- In unserem Fall heißt das: Die Wahrscheinlichkeit, dass sich im Haushalt Kinder befinden steigt mit dem Alter des Befragten.

#### Das Ergebnis graphisch darstellen

es steigt in einer Sigmoid-Kurve an, nicht mit einer konstanten Rate



#### Logistische Regressionsformel

Logistische Modelle haben Regressionsformeln. Diese Formel ist:

$$Log-Odds(Children) = -0.7194058 + 0.2225862(Age) + Fehler$$

Wir können die Alterswerte in die Formel einsetzen um die vorhergesagten Log-Odds für unterschiedliches Alter zu bekommen.

Log-Odds für die Altersgruppe 5

$$-0.7194058 + 0.2225862*(5) = 0.3935251$$

Wahrscheinlichkeit für Kinder in der Altersgruppe 5

## [1] 0.597131

#### Die Ergebnisse interpretieren

anova(glm\_1, test="Chisq")

```
## Analysis of Deviance Table
##
## Model: binomial, link: logit
##
## Response: children
##
## Terms added sequentially (first to last)
##
##
##
       Df Deviance Resid. Df Resid. Dev Pr(>Chi)
## NULL
                       1000 1259
## age 1 98.956
                       999 1160 < 2.2e-16 ***
## ---
## Signif. codes: 0 '***' 0.001 '**' 0.05 '.' 0.1 '
```

#### Mc Fadden's $R^2$

```
library(pscl)
pR2(glm_1)
```

```
## 11h 11hNull G2 McFadden
## -580.02210772 -632.93066002 105.81710461 0.08359297
## r2CU
## 0.13978426
```

```
The log-likelihood from the fitted model

11hNull The log-likelihood from the intercept-only restricted model

G2 Minus two times the difference in the log-likelihoods

McFadden McFadden's pseudo r-squared

r2ML Maximum likelihood pseudo r-squared

cragg and Uhler's pseudo r-squared
```

#### Großstadtnähe Wohngegend

### Wie weit ist es von Ihrer Wohnung bis ins Zentrum der nächsten Großstadt?

- 1 Im Großstadtzentrum
- 6 60 km und mehr

```
region <- code_miss(datf$bczd001a)
table(region)

## region
## 1 2 3 4 5 6
## 87 191 279 157 126 165</pre>
```

#### Zufriedenheit Leben in Wohnort

#### Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit dem Leben in [Wohnort]?

- 1 Sehr zufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

```
## satisfactionplace
## 1 2 3 4 5
## 553 534 99 30 6
```

satisfactionplace <- datf\$a11c019a

#### Ein anderes Modell

```
## McFadden
## 0.258121
```

## Eine weitere Variable aus dem GESIS Panel Datensatz

Anzahl Tattoos:

```
Tatoos <- code_miss(datf$bdao067a)
Tatoos[Tatoos==97]<-0
```

```
table(Tatoos)
```

```
## Tatoos
## 0 1 2 3 4 5 6
## 871 56 28 13 7 4 8
```

#### Generalisierte Regression mit R - Mehr Funktionen

• Logistisches Modell mit einem Probit Link:

```
probitmod <- glm(children ~ age,
    family=binomial(link=probit))</pre>
```

• Regression mit Zähldaten:

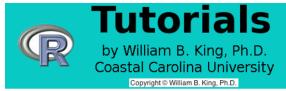
```
modp <- glm(Tatoos ~ age,family=poisson)</pre>
```

Proportional Odds logistic Regression aus dem Paket MASS:

```
library("MASS")
mod_plr<-polr(a11c020a ~ a11d096b ,data=dat)</pre>
```

#### Linkliste - logistische Regression

• Einführung in die logistische Regression



I think, therefore T R.

Code zum Buch von Faraway



www.maths.bath.ac.uk/~jjf23/ELM/scripts/binary.R

library(faraway)
data(orings)
plot(damage/6 ~ temp, orings, xlim=c(25,85), ylim = c(0,1), xlab="Temperature", ylab="Prob of damage")
lmod <- lm(damage/6 ~ temp, orings)
abline(lmod)
logitmod <- glm(cbind(damage,6-damage) ~ temp, family=binomial, orings)
summary(logitmod)</pre>

plot(damage/6 ~ temp, orings, xlim=c(25,85), vlim = c(0,1), xlab="Temperature", vlab="Prob of damage")

• Kategoriale Daten: - Wie man eine logistische Regression in R